

Der Zauber musikalischen Fabulierens

Forum Lied: Der Bariton Markus Köhler hat Carl Reineckes Märchendichtungen wiederentdeckt. Mit dem Pianisten Peter Kreutz, Studierenden und Professoren der Musikhochschule Detmold gibt es nun „Die wilden Schwäne“ auf CD



VON MATTHIAS GANS

■ **Gütersloh.** „Es war einmal“ – mit dieser Märchenformel könnte man auch die Erfolgsgeschichte von „Forum Lied“ beschreiben. Der Gütersloher Pianist und Dozent für Liedgestaltung an der Musikhochschule Detmold hat vor 16 Jahren diese Liedreihe in seiner Heimatstadt installiert, deren Renommee längst regionale Grenzen überschritten hat. Im Forum Lied erarbeitet Kreutz mit Detmolder Gesangsstudierenden regelmäßig außergewöhnliche Programme und stellt sie in einer Aboreihe im Gütersloher Theater vor.

Zuweilen kooperiert Kreutz

auch mit Kollegen an der Musikhochschule – mit erstaunlichen Ergebnissen. Als besonders fruchtbar hat sich die Zusammenarbeit mit Markus Köhler erwiesen. Der Bariton und Detmolder Professor hat ein feines Näschen für Raritäten und ist bei seinen Forschungen auf Märchenvertonungen des romantischen Komponisten Carl Reinecke gestoßen. Dieser hat dem musisch beflissenen Bürgertum außergewöhnlich dimensionierte Werke geschenkt, die auch ein Zeugnis des hohen Standes des Laienmusizierens im 19. Jahrhundert darstellen.

Die Vertonung des Andersen-Märchens „Die wilden Schwäne“ für Erzähler, Solisten, Frauenchor und Harfe, Cello, zwei Hörner und Klavier ist eines dieser merkwürdigen Zwitter aus Lied, Kammeroper und Melodram, das mit Studierenden und Professoren im Forum Lied zu erleben war – und das nun beim

Osnabrücker Label cpo als CD erschienen ist.

Man hört dieser Märchenstunde über die verwunschenen Brüder, die von der Schwester erlöst werden, mit wachsender Anteilnahme zu. Nicht nur, weil Erzähler Christian Kleinert den altfränkischen Fabulierton intelligent gegen den Strich bürstet. Sondern weil die exzellenten

Kräfte (darunter Sopranistin Kirsten Labonte und Altistin Gerhild Romberger) dieses Werk mit solchem Enthusiasmus neues Leben einhauchen, dass man sich über diese Repertoireneuheit nur freuen kann. Pointierte Einführungen von Köhler und Kreutz im 40-seitigen Booklet runden den guten Gesamteindruck ab. Einen Sternenregen

für alle Beteiligten hätte diese Produktion verdient. Stellvertretend teilen sich Peter Kreutz als Initiator der Reihe und Markus Köhler als Entdecker und Produzent der CD den Stern der Woche.

Wer weitere Märchendichtungen von Reinecke entdecken will, kann sich die vor zwei Jahren bei cpo erschienene „Dornröschen“-CD zulegen (www.jpc.de) oder an diesem Wochenende „Aschenbrödel“ und „Der Schweinehirt“ live in der Studiobühne im Theater Gütersloh erleben. Neben Sängerinnen der Detmolder Musikhochschule wirkt auch deren ehemaliger Leiter, Martin Christian Vogel als Erzähler mit. Karten für die Konzerte am Samstag, 13. Februar, 17 Uhr, und Sonntag, 14. Februar, 11.30 Uhr, gibt es an der Tageskasse.

◆ Eine Initiative der Neuen Westfälischen (NW), der Lip-pischen Landes-Zeitung (LZ) und des Haller Kreisblatts (HK).



Applaus, Applaus: Pianist Peter Kreuz und Bariton Markus Köhler nach einem „Forum Lied“-Konzert im Theater Gütersloh. FOTO: GANS